



Vernetzungsstelle Schulverpflegung

Hermann-Weigmann Str. 1, 24103 Kiel

Tel/Fax: 0431-2000 134

E-Mail: schulverpflegung-sh@dge.de

www.dge-sh.de

Tag der Schulverpflegung: „Lebensmittel retten – Wir sind dabei“

Ideen für Aktionen

Werdet zu Müll-Detektiven und Abfall Spezis!

Viele Lebensmittel landen im Müll. In Deutschland sind es jährlich rund elf Millionen Tonnen Lebensmittel. ¹ Damit verschwenden wir Ressourcen, schaden der Umwelt und fördern, dass die Preise am Weltmarkt steigen. Die Gesamtabfallmenge für die bundesdeutschen Ganztagschulen liegt bei rund 36.000 t/Jahr. ²

In der Schule fallen Speisereste z. B. in Form von Tellerresten in der Mensa an. Darüber hinaus finden sich in den Mülleimern der Klassenräume und der Cafeteria nicht gegessene Pausenbrote, Verpackungen aller Art und andere Lebensmittelreste. Vieles landet dort! Um welche Mengen handelt es sich? Wo und wann fallen welche Reste an? Warum ist das so? Kann die Schulgemeinschaft die Abfallmenge reduzieren?

Schülerinnen und Schüler aufgerufen, ihren Blick auf die Lebensmittelabfälle in ihrer Schule zu schärfen. Es geht um die Auseinandersetzung mit den Lebensmittelabfällen und Speiseresten, die nach dem Verzehr in Mensa, Cafeteria oder im Klassenraum übrigbleiben. Abfallmessungen helfen festzustellen, wie viele Speisereste und/ oder welche Speisekomponenten entsorgt werden.

Die folgenden Informationen geben Tipps für Aktionen, um die Abfallmenge zu erfassen und zu dokumentieren. Die Umsetzung ist mit einfachen Mitteln möglich.

Bevor die Aktion startet:

Allgemeine Informationen

- Information/Absprache/Zustimmung aller Beteiligten:
 - Schulleitung/ Kollegium/ Hausmeister (Ziele, geplante Aktionen, Anknüpfung an den Unterricht, Absprachen mit Küche etc.)
 - Verpflegungsanbietende (Küchenleitungen, Schulküche vor Ort oder der Caterer, der die Speisen liefert)
 - Wo werden die Reste erfasst: Mensa oder Klasse oder Cafeteria?

¹ Ermittlung der Mengen geworfener Lebensmittel und Hauptursachen für die Entstehung von Lebensmittelabfällen in Deutschland, Universität Stuttgart 2012

² Waskow, Blumenthal, Vermeidung von Lebensmittelabfällen in der Verpflegung von Ganztagschulen, Workingpaper II, 2017



Vernetzungsstelle Schulverpflegung

Hermann-Weigmann Str. 1, 24103 Kiel

Tel/Fax: 0431-2000 134

E-Mail: schulverpflegung-sh@dge.de

www.dge-sh.de

Essensreste in der Mensa erfassen

Vorbereitung

- Verantwortlichkeiten klären: wer ist die/der Koordinator*in, Ansprechperson
- Zeitumfang bestimmen: z.B. fünf Tage, wenn „normaler“ Schulbetrieb herrscht (ohne Klassenfahrten oder Feiertage)
- Organisation der Messung
- Einrichtung einer Abräumstation:
 - benötigte Materialien:
 - Tisch
 - Eimer oder Behälter für die Tellerreste (Volumen oder Leergewicht ermitteln)
 - Waage
 - Schürzen
 - Handschuhe
 - Teigschaber für die Entsorgung der Reste
 - Stift und Zettel für die Dokumentation
 - Flipchart oder Stellwand für Meinungsbild

Durchführung der Erhebung:

- Abräumstation aufbauen
- Essensteilnehmer/innen auf die Aktion aufmerksam machen
- Aufforderung an Essensteilnehmer/innen, Tellerreste in den dafür vorbereiteten Behälter mit Hilfe des Teigschabers zu entsorgen
- Aufforderung an Essensteilnehmer/innen, Ursachen für die Reste auf Flipchart oder Stellwand zu vermerken
- Nach Ende der Mittagspause Dokumentation der entsorgten Lebensmittelmenge, z.B. in Litern oder Gramm, gegebenenfalls zusätzliche Fotodokumentation
- (Film)Kamera (bzw. Handy) für die Abfalldokumentation
- Erfassung der Anzahl der Essensteilnehmer

Auswertung, z.B.:

- Erhebung der durchschnittlichen Müllmenge pro Schülerin/Schüler
- Vergleich der Müllmenge in Abhängigkeit von den ausgegebenen Speisen

„Euren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.“

Dokumentation der Aktion:

- Kommunikation der Ergebnisse auf einem Poster, das in der Mensa ausgehängt und/oder auf der Schul-Homepage veröffentlicht wird



Vernetzungsstelle Schulverpflegung

Hermann-Weigmann Str. 1, 24103 Kiel

Tel/Fax: 0431-2000 134

E-Mail: schulverpflegung-sh@dge.de

www.dge-sh.de

Blick in die Abfalltonne in Klassenraum und/ oder Cafeteria

Bevor die Aktion startet:

Allgemeine Informationen

- Information/Absprache/Zustimmung aller Beteiligten:
 - Schulleitung/ Kollegium/ Hausmeister (Ziele, geplante Aktionen, Anknüpfung an den Unterricht, Absprachen mit Küche etc.)
 - Verpflegungsanbieter (Küchenleitung, Schulküche vor Ort oder der Caterer, der die Speisen liefert)

Vorbereitung

- Verantwortlichkeiten klären: wer ist die/der Koordinator*in, Ansprechperson
- Zeitumfang bestimmen: Ein oder mehrere Tage – Wiederholung (z. B. innerhalb eines Monats), wenn „normaler“ Schulbetrieb herrscht (ohne Klassenfahrten oder Feiertage)
- Ort für die Sammlung und Dokumentation festlegen (Schulhof)
- Organisation der Messung:
 - Materialien:
 - Eimer oder Behälter für die Abfälle (Volumen oder Leergewicht ermitteln)
 - Große Plane (am besten ca. 4 x 4 Meter), für die Abfallsammlung
 - Haushaltshandschuhe für die Abfallsortierung
 - (Film)Kamera (bzw. Handy) für die Abfalldokumentation
 - Stift und Papier für die Dokumentation der Daten

Durchführung der Erhebung

- Müll aus den Abfalleimer in den Klassen und/oder in der Cafeteria in die Eimer umfüllen
- Dokumentation der entsorgten Abfallmenge, z.B. in Litern oder Gramm, gegebenenfalls zusätzliche Fotodokumentation
- Plane ausbreiten und alle gesammelten Abfälle zusammenschütten
- Abfälle sortieren

Auswertung, z.B.:

- Abfallfraktionen bestimmen, (z. B. Pausenbrote, Obst und Gemüse, Backwaren, leere Verpackungen, Plastik und Papier, etc.)
- Vergleich der Müllmenge nach Abfallfraktion
- Menge der ermittelten Lebensmittelabfälle auf ein Schuljahr hochrechnen
- Wert der Abfälle berechnen

Dokumentation der Aktion:

- Kommunikation der Ergebnisse auf einem Poster, das in der Mensa ausgehängt und/oder auf der Schul-Homepage veröffentlicht wird